

PRESSEMITTEILUNG

10. DEZEMBER 2003

Der Rheinsteig entsteht – Auf der Suche nach dem reizvollsten Weg

Koblenz. Es geht voran: Als Spitzenwanderweg wird der Rheinsteig auf rund 300 km Länge rechtsrheinisch von Wiesbaden bis Bonn führen und dabei die vielseitigen Landschaften des Rheingaus, des Mittelrheintals und des Siebengebirges mit seiner bemerkenswerten Vielfalt an kulturellen Highlights durchziehen. An vielen Stellen wird es Querverbindungen zu bestehenden Wanderwegen und Lehrpfaden geben. Die Burgen und Ortschaften rechts und links des Rheinsteigs werden perlschnurartig durch den Rheinsteig miteinander verbunden. Um das Welterbe Oberes Mittelrheintal entsprechend hervorzuheben, wird der geplante Rhein-Burgen-Wanderweg als besonderer Themenweg auf der Rheinsteigtrasse verlaufen. Insgesamt ist klar, dass der Rheinsteig die Region als Ganzheit fördern wird.

Abstimmung vor Ort

Im Oktober und November 2003 fanden Abstimmungsgespräche mit den Bürgermeistern, Forstdirektoren, Vertretern der Behörden und der Interessenverbände im Rheingau (Oestrich-Winkel), Mittelrheintal (St. Goarshausen, Lahnstein, Koblenz, Bad Hönningen) und im Siebengebirge (Königswinter) statt. Dort stellte die mit der Wegeplanung beauftragte Diplom-Ingenieurin Marion Gutberlet vom Ingenieurbüro GfL aus Koblenz die von

den Projektpartner Wandern vorgeschlagenen Rheinsteig-Trasse vor.

Natürlich lassen sich nicht immer alle Wünsche erfüllen. Das Ziel, einen 300-km langen Weg wanderästhetisch einwandfrei zu gestalten birgt Konfliktpotenzial.

So wurden in den Abstimmungsgesprächen Bedenken seitens der Naturschutzbehörden geäußert, rechtliche Ansprüche der Privateigentümer bestimmter Streckenabschnitte deutlich gemacht oder auch das Problem der gefahrlosen Überquerung von Bundesstraßen offensichtlich. Diese „Knackpunkte“ werden nun im Einzelnen geklärt. Dazu sind stellenweise Begehungen der verschiedenen Alternativrouten und deren Bewertung nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes notwendig.

Die nächsten Schritte

Der Zeitplan sieht vor, dass die endgültig abgestimmte Wegeführung bis Ende Februar 2004 vorliegen wird.

„Wir erarbeiten gerade eine Internet-Homepage“, die dazu dienen wird, regelmäßig über den aktuellen Planungsstand zu informieren.“ berichtet Diplom-Geographin Karin Hünerfauth-Brixius vom Projektbüro Rheinsteig. Noch in diesem Jahr soll diese freigeschaltet werden.

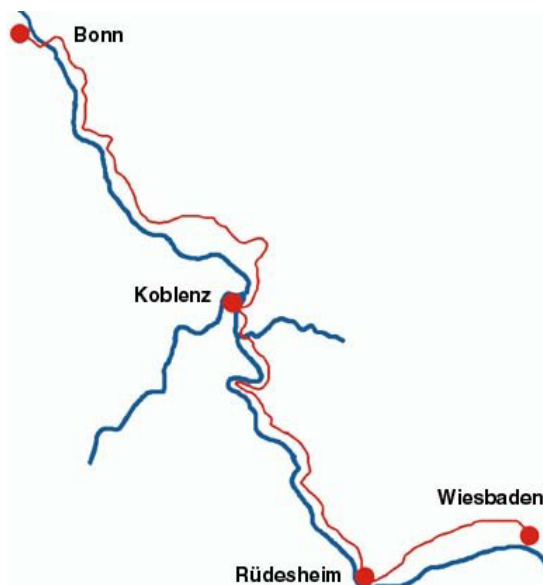
Im kommenden Jahr soll es schwerpunktmäßig um die Ermittlung aller Kosten für die Markierung, Beschilderung und Möblierung des Weges gehen. Zeitgleich wird geplant, ein Betreiber-Modell zu entwickeln, das dem Projekt eine organisatorische Klammer gibt.

Während eines Treffens der Vertreter der Wirtschaftsministerien und der Landestourismusorganisationen von Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen in Koblenz am 26. November 2003 wurde die grundsätzliche Bereitschaft zur weiteren Förderung der nächsten Projektphase erklärt.

Es ist nicht verwunderlich: Wandern boomt

Es vergeht kaum eine Woche, in der die Medien nicht über das Thema Wandern berichten. Wanderwege werden beschrieben, von Wanderhotels ist die Rede, von Studien zur Klientel der Wanderer. Und alle Berichte lassen deutlich erkennen: Wandern ist absolut in! Dies bestätigen auch die Erfahrungen der Organisatoren des bestehenden Top-Wanderwegs Rothaarsteig im Sauerland (Info: www.rothaarsteig.de). Die Nachfrage ist hoch, die Gäste sind sehr zufrieden. Höchste Zeit, sich auf den Weg zu machen und in der heimischen Region dem Wandern wieder mehr Aufmerksamkeit zu widmen und den Menschen die Vielfalt unser Kultur- und Naturlandschaft durch Wandern näher zu bringen. Und genau das ist es, was der Rheinsteig schaffen will – Erlebniswandern vor der Haustür und zugleich Magnet für nationale und internationale Wandergäste sein.

Übersichtskarte Rheinsteig



Am geplanten Rheinsteig werden ca. 30 km durch Nordrhein-Westfalen verlaufen, ca. 190 km durch Rheinland-Pfalz und 90 km durch Hessen.

Bericht aus einem Reisetagebuch der Zukunft

*„Wir sind unterwegs auf dem Rheinsteig.
Auf leicht federndem Waldboden macht es besonders viel Spaß, die Landschaft entlang des Rheins kennen zu lernen. Gestern haben wir ein tolles Tal entdeckt: Wer hätte gedacht, dass es solch spannende steigartige Wege bei uns gibt? Rauf und runter ging es und wir waren um zahlreiche Erlebnisse reicher, als wir abends todmüde in die Betten unseres Wanderhotels fielen. Nachdem wir eben noch an einem leise plätschernden Bach vorbei gekommen sind, überrascht uns jetzt ein fantastischer Blick auf den Rhein. Dieser Fluss beeindruckt mächtig. Weiter geht es entlang alter Weinbergsmauern, die von örtlichen Aktiven liebevoll gepflegt werden. Später am Tag werden wir noch eine Burg besichtigen und uns zum Schluss mit einem leckeren Essen und einem guten Glas Wein in einer gemütlichen Gastwirtschaft belohnen... M.G:*

Und – haben Sie erkannt, wo wir gewandert sind? Solche Passagen gibt es jede Menge entlang des derzeit in Planung befindlichen Rheinsteigs!

Verantwortlich:

Projektleiter Dr. Achim Schloemer

Projektbüro Rheinsteig in Zusammenarbeit mit den Landestourismusorganisationen Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen

Kontakt: Karin Hünerfauth-Brixius, Tel.: 0261-9152018, Fax: 0261-9152041

rheinsteig@rlp-info.de